

**Nachrichten 4**

**Medizin**

Psychosoziale Intervention in der Praxis

**Auch in kleinen Dosen sinnvoll 5**

Gleich bei den ersten Anzeichen einer Attacke handeln

**Migräne schon im Anflug stoppen 6**

Babys nicht unterschätzen

**Die Kompetenz des Säuglings 18**

**Therapieforum**

Schmerztherapie mit Opioiden

**Neues Interesse geweckt 8**

Weniger Tabletten, mehr Compliance

**Bisphosphonat hilft ohne viel schlucken 14**

Multiple Sklerose

**Schutz vor Demyelinisierung und Neurodegeneration 16**

Erektile Dysfunktion

**Auch Frauen wollen Sex wie früher 24**

Atypische Symptome bei Sodbrennen

**Fragen Sie sich durch 28**

Therapie der Harninkontinenz

**Vorsicht bei älteren Patienten 30**

Neubewertung von Mukopharmaka

**Langzeitanwendung günstig bei chronischer Bronchitis 34**

**Flashlite**

Obstruktive Lungenerkrankungen

**Weichenstellung bereits in früher Kindheit? 10**

COPD-Exazerbationen in den Griff kriegen

**Verzögerungstaktik mit richtiger Antibiose 12**

**Kongressbericht**

8. Kongress der European Society for Sexual Medicine, Kopenhagen

**Harte Erektionen fördern Selbstvertrauen und Selbstachtung 22**

**Nicht nur Besserung, sondern auch Gefühl der Heilung 26**

**Pharmaforum**

CATIE bringt es an den Tag

**Was zeitigt niedrigere Therapieabbruchraten? 32**

**Pinboard**

**Marlene Dumas - Female 36**

**Preisrätsel**

**Blut ist ein besonderer Saft 38**

## Psychosoziale Intervention

Hand aufs Herz: Wie viel haben sie während Ihres Studiums über die Förderung der psychosozialen Gesundheit gelernt? Und dennoch ist gerade dieses Wissen in der Hausarztpraxis essentiell. Denn viele Patienten führt zwar vordergründig ihr Kopfschmerz oder Schwindel zum Arzt. Oft aber stecken belastende persönliche, familiäre oder berufliche Probleme dahinter. Ein Symposium befasste sich kürzlich damit, wie angehend und bereits praktizierende Ärzte Wissen über mentale Gesundeheit erwerben und in der täglichen Arbeit umsetzen können. 5

## Die Kompetenz des Säuglings

Lange Zeit wurden Säuglinge von der Wissenschaft als hilflose, symbiotische, undifferenzierte Wesen betrachtet, die in einer Art „blooming buzzing confusion“ ihre ersten Tage und Wochen verdämmern. Weit gefehlt! Faszinierende Ergebnisse aus der Säuglingsforschung zeigen jetzt, wie sehr die Fähigkeiten selbst von Frühchen unterschätzt wurden. Was spielt sich wirklich im Gehirn eines Neugeborenen ab? Was fühlt es, wie erlebt es die Welt und „sich selbst“, und welche Auswirkungen haben Traumen wie beispielsweise ein zu früher Start ins Leben? 18

## Marlene Dumas - Female

In der Werkgruppe Female von 1992/93 untersuchte Marlene Dumas in 211 Zeichnungen die Darstellbarkeit des Weiblichen. „Ich bewundere nicht nur einen Typ Frau - ich liebe viele Typen von Frauen. Aber es geht nicht nur darum zu versuchen, unterschiedliche vorhandene Frauenbilder zu interpretieren, es geht genauso um die Lust, Wesen zu schaffen, die im realen Leben nicht existieren. Es geht um die Freude am Vertrauten, das immer unbekannt bleibt.“ (Marlene Dumas). Die von Matthias Winzen in enger Zusammenarbeit mit Marlene Dumas entwickelte Ausstellung in Baden-Baden ist eine Kooperation mit der Kunsthalle Helsinki und dem Nordischen Aquarellmuseum in Schweden. 36

